

Bekannte Gesichter der Startup – Szene berichten über ihre Erfahrungen

Was genau ist ein Netzwerk? Wie viel bringt mir ein gutes Netzwerk? Wie sieht ein gutes Netzwerk aus? Wann sollte ich beginnen, mein Netzwerk aufzubauen? Antworten auf diese Fragen gaben Dorothee Bär (Staatsministerin für Digitalisierung), Laura Tönnies („Corrux“), Daniel Krauss („FlixBus“), Tobias Herberhold („SkinBaron“) und Nico Schork ("simpleclub") am Mittwoch, den 06. Oktober 2021 im Rahmen eines Livestreaming – Events von STARTUP TEENS. Moderiert wurde die Veranstaltung von der LAMILUX Geschäftsführerin Johanna Strunz.

Rund 100 Jugendliche nahmen am ersten Livestreaming-Event von STARTUP TEENS in Hochfranken teil. Mit dieser virtuellen Veranstaltung gaben die Netzwerke SCHULEWIRTSCHAFT Hof und Wunsiedel im Fichtelgebirge den Startschuss für ein Pilotprojekt. Hat die Nonprofit-Organisation STARTUP TEENS ihre Angebote für Schülerinnen und Schüler aller Schularten bisher hauptsächlich virtuell zur Verfügung gestellt, soll das Projekt jetzt in Hof erstmalig in Präsenz auch im ländlichen Raum umgesetzt werden. Gefördert wird dies unter anderem vom Wirtschaftsministerium des Freistaates Bayern.

Innerhalb dieses Netzwerkes der Organisation stehen den Interessierten zahlreiche bekannte Gesichter aus der Gründerszene sowie der Wirtschaft unterstützend zur Verfügung. Im Rahmen des Livestreamings gaben fünf von ihnen hilfreiche Tipps zum Thema „Netzwerken – Dein Karrierebooster!“. Hierbei ging es nicht nur speziell um die Netzwerk-Aktivitäten bei einer Gründung, sondern auch darum, wie Netzwerken grundsätzlich funktioniert und wie man es für seine berufliche und persönliche Entwicklung nutzen kann. Netzwerk = ein Investment in die Zukunft.

In einem sind sich alle Panelteilnehmer einig: jeder sollte sein eigenes, individuelles Netzwerk aufbauen, das zu seinen Zielen und Zukunftsvisionen passt. Während Laura Tönnies, Founder von Corrux, zum Beispiel bereits mit zwölf Jahren begonnen hat aktiv ein Netzwerk für die Zukunft aufzubauen, hat Nico Schork von simpleclub seinen Partner für das Startup unter seinen Klassenkameraden gefunden. Auch Tobias Herberhold vom Hofer Startup SkinBaron empfiehlt Individualität „Immer schauen, wo ich die richtigen Leute überhaupt finde. 1000 Kontakte auf LinkedIn zu haben bringt nichts, wenn „meine“ Leute ganz woanders unterwegs sind.“

Daniel Krauss von FlixBus ergänzt zum Thema, dass man sich auch bewusst sein müsse, dass ein Netzwerk nur dann gewinnbringend ist, wenn es auch aktiv ist. Je größer man sein Netzwerk baut, desto mehr Aufwand muss man in die Pflege des Netzwerkes stecken: Teilnahme an Netzwerk-Treffen, Beantworten von Nachrichten und Mails oder Telefonaten gehören hier zum Alltag.

Dass Netzwerken nicht nur für Gründer wichtig ist, sondern für alle berufliche Wege, bestätigt auch die Staatsministerin für Digitalisierung Dorothee Bär und ermutigt die Jugendlichen, aktiv zu werden, auch wenn sie sonst eher introvertiert sind: „Es braucht nicht nur Rampensäue. Ich habe meine Mentees aufgefordert, zu fragen und einzufordern, Erfahrungen bei mir sammeln zu dürfen.“ Nur wer sich traut, andere anzusprechen, wird ein erfolgreiches, gewinnbringendes Netzwerk aufbauen können.

All diejenigen, die am Livestreaming nicht teilnehmen konnten, sich gerne aber die Tipps der Profis ansehen möchten, haben die Möglichkeit, sich die Aufzeichnung anzusehen. Diese steht auf dem YouTube-Channel von STARTUP TEENS allen zur Verfügung.

Die Netzwerke SCHULEWIRTSCHAFT Hochfranken möchten gründungs- und codinginteressierte Jugendliche dabei unterstützen, ein genau solches Netzwerk in der Region aufzubauen, um in Zukunft voneinander profitieren zu können. Hierzu werden die Netzwerke weitere Veranstaltungen gemeinsam mit der Nonprofit-Organisation sowie dem Startup-Lab der Hochschule Hof organisieren. Alle interessierten Schülerinnen und Schüler können sich über die Webseite SCHULEWIRTSCHAFT Hof für das Netzwerk anmelden. Informationen über Veranstaltungen erhalten Angemeldete dann regelmäßig per Mail.



STARTUP TEENS Live - Event (Hof)

Rund 100 Zuschauer verfolgten das erste Livestreaming im Rahmen von STARTUP TEENS in Hochfranken zum Thema „Netzwerken – Dein Karrierebooster!“

Wichtige Informationen / Textbausteine

STARTUP TEENS...

...ist eine Non-Profit-Initiative, die es sich zum Ziel gemacht hat, die Themen Unternehmensgründung und Coding in den Köpfen von Schüler*innen zu verankern. Alle Schüler*innen zwischen 14 und 19 Jahren können auf ein deutschlandweites Mentoren-Netzwerk aus rund 1000 Mentor*innen zugreifen, die die Schüler*innen in ihrer Ideenfindung und bei der Ausarbeitung eines Businessplanes unterstützen. Einmal im Jahr haben die Schüler*innen dann die Möglichkeit an einer Businessplan-Challenge mit großem Finale im Axel-Springer-Haus in Berlin teilzunehmen, bei der es 7x die Möglichkeit gibt 10.000€ zu gewinnen. Zudem organisiert STARTUP TEENS Live-Events wie Podiumsdiskussionen oder Ideencamps, um die Schüler*innen noch besser mit der Gründerszene zu vernetzen. Aber auch Lehrer profitieren von über 100 YouTube-Videos aus den Bereichen Unternehmensgründung und Coding, die sie im Unterricht einsetzen können. Wir sind sehr stolz darauf, die Initiative STARTUP TEENS im Rahmen eines Pilotprojektes nach Hochfranken zu holen.

Das StartUpLab der Hochschule Hof...

...ist die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Entrepreneurship innerhalb der Hochschule Hof. Die Mitarbeiter des StartUpLabs unterstützen alle Interessierten bei der Entwicklung einer Geschäftsidee oder dem Aufbau eines Startups. Der dort angesiedelte Makerspace ist eine professionelle Werkstatt mit Hightech-Maschinen, Werkzeugen und Software und eine Anlaufstelle für Tüftler*innen und Bastler*innen, um technische Ideen zu realisieren, Prototypen anzufertigen und zu testen. Prunkstück ist der BigRep, ein 3D-Drucker mit einem Druckvolumen von einem Kubikmeter. Neben dem BigRep stehen allen Angehörigen der Hochschule auch eine Reihe kleinerer 3D-Drucker für verschiedene Kunststoffe, Plotter, Lasercutter, 3D-Scanner oder spezielle CAD-Software zur Konstruktion der Modelle und eine große Auswahl an Materialien zur Verfügung.

Die Netzwerke SCHULEWIRTSCHAFT Hof und Wunsiedel...

...sind stolz darauf, die Initiative STARTUP TEENS im Rahmen eines Pilotprojektes nach Hochfranken zu holen. Im Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT arbeiten Schulen und Unternehmen partnerschaftlich zusammen, um jungen Menschen den Weg in die Arbeitswelt zu ebnen. SCHULEWIRTSCHAFT steht für eine praxisnahe Berufsorientierung und ermöglicht den Schüler*innen aus Hochfranken durch die Kooperation mit STARTUP TEENS und dem StartUpLab der Hochschule Hof, hautnahe Einblicke in die Gründerszene zu bekommen.